



Newsletter Versorgungsforschung Baden-Württemberg: Mai 2017

1. [Fördermöglichkeiten](#)
2. [Veranstaltungen](#)
3. [Veröffentlichungen](#)
4. [Internetportale](#)
5. [Stellenangebote](#)
6. [Möglichkeiten der Mitarbeit](#)
7. [Gesetzgebung](#)

1. Fördermöglichkeiten

- Die **Baden-Württemberg Stiftung gGmbH** und der **Stifterverband** vergeben [Fellowships für Innovationen in der Hochschullehre](#) in Höhe von insgesamt 200.000 €. Ziel des Programms ist es, Anreize für die Entwicklung und Erprobung neuartiger Lehr- und Prüfungsformate oder die Neugestaltung von Modulen und Studienabschnitten zu schaffen sowie den Austausch über Hochschullehre zu fördern. Es gibt drei Förderkategorien:
 - Junior-Fellowships für Doktoranden, Post-Doktoranden und wissenschaftliche Mitarbeiter
 - Senior-Fellowships für Juniorprofessoren, habilitierte Wissenschaftler und Professoren
 - Tandem-Fellowships für Lehrende, die mit einem Hochschuldidaktiker, Lehr-/Lernforscher oder mit einem Lehrenden aus einem anderen Studienfach oder von einer anderen Hochschule (auch im Ausland) kooperieren.

Die Frist endet am **14.07.2017**.

- Das **Bundesministerium für Bildung und Forschung** fördert
 - [Maßnahmen zur Unterstützung der Fachhochschulen bei der grenzüberschreitenden Vernetzung und Antragstellung für das Europäische Rahmenprogramm für Forschung und Innovation „Horizont 2020“](#). Gefördert im Sinne dieser Bekanntmachung werden nur solche Aktivitäten zur europäischen Vernetzung und der Erstellung von Anträgen, für die bereits feststeht,
 - dass es einen passenden Call in „Horizont 2020“ oder ein einschlägiges ergänzendes Programm mit Einreichungsfrist in den Jahren 2017 bis 2020 gibt und somit bekannt ist, zu welchen aktuell bekannt

gegebenen Ausschreibungen eine Antragseinreichung beabsichtigt ist und dass diese Ausschreibung zum Forschungsprofil bzw. zu einem Forschungsschwerpunkt der FH passt,

- wie das konkrete Antragsthema lautet und welche Forschungsfrage auf europäischer Ebene bearbeitet werden soll.

Die Frist endet am **30.06.2020**.

- ein [Metavorhaben im Rahmen der Förderlinie „Forschung zu sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in pädagogischen Kontexten“](#): Die bisherige Umsetzung der Förderlinie hat gezeigt, dass die Erreichung der übergeordneten Ziele begünstigt wird, wenn die geförderten Vorhaben sich nicht nur entsprechend ihrer thematischen Förderschwerpunkte vernetzen, sondern auch hinsichtlich überfachlicher Aspekte zusammenarbeiten. Hierzu gehören:

- **Forschungsethischer Diskurs:** Die im Rahmen der Förderlinie erarbeitete [Bonner Ethik-Erklärung](#) aus dem Jahr 2015 gibt Forschern eine erste Handlungsorientierung. Die forschungsethischen Grundsätze sollen im Dialog von Vertretern aus Wissenschaft, pädagogischer Praxis sowie der Betroffenen kontinuierlich weiterentwickelt werden.
- **Partizipative Forschungsansätze:** Unter der Förderbekanntmachung vom 07.11.2016 sind partizipative Forschungsansätze, bei denen von der Forschungsfrage betroffene Personen und Gruppen partnerschaftlich in den Erkenntnisprozess eingebunden werden, ausdrücklich erwünscht. Ein Erfahrungsaustausch zwischen Vorhaben, die einen partizipativen Forschungsansatz gewählt haben, soll gegenseitiges Lernen ermöglichen und zugleich zur Herausarbeitung verallgemeinerbarer Beispiele guter Praxis führen.
- **Dissemination und Transfer:** Von allen Vorhaben, die unter der Förderbekanntmachung vom 07.11.2016 gefördert werden, wird eine fundierte Disseminations- bzw. Transferstrategie erwartet. Ein Erfahrungsaustausch zwischen den Vorhaben soll gegenseitiges Lernen ermöglichen und zugleich zur Herausarbeitung verallgemeinerbarer Beispiele guter Praxis führen.
- **Forschungsdatenmanagement:** Vorhaben, die selbst Daten erheben, verpflichten sich zu einem Forschungsdatenmanagement. Ein Erfahrungsaustausch zwischen den Vorhaben soll gegenseitiges Lernen ermöglichen.

Die Frist endet am **30.06.2017**.

- Der **Bundesverband für stationäre Suchtkrankenhilfe e.V.** vergibt erneut den [Wolfram-Keup-Förderpreis](#) in Höhe von 2.000 €. Alle Personen und Institutionen, die sich in der wissenschaftlichen Forschung oder der therapeutischen Behandlungspraxis mit dem Thema Sucht beschäftigen, werden aufgefordert, sich mit der Beschreibung von Untersuchungen oder Projekten um den Preis zu bewerben. Die Arbeiten müssen sich mit der Entstehung oder der Behandlung von Substanzmissbrauch, Substanzabhängigkeit oder Verhaltenssucht beschäftigen. Dabei kann es sich um wissenschaftliche Studien handeln, aber auch um die Realisierung von Präventionsmaßnahmen oder die Erprobung von Behandlungskonzepten. Die Frist endet am **31.10.2017**.

- Die **Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V.** fördert
 - die [Mitarbeit von aus ihren Heimatländern geflohenen Wissenschaftlern in Forschungsprojekten](#): Alle Projektleitungen und auch die Hochschulen können Zusatzanträge stellen, um qualifizierte Flüchtlinge - angehende oder promovierte Wissenschaftler - in bereits geförderte DFG-Projekte einzubinden. Diese Anträge können dadurch begründet werden, dass für den weiteren Verlauf eines Projektes nun Personen zur Verfügung stehen, durch deren Mitarbeit zusätzliche Impulse für die wissenschaftlichen Arbeiten im Projekt ausgehen. Die Anträge können jederzeit formlos gestellt werden und sollten den Umfang von fünf Seiten (ohne CV und Literaturverzeichnis) nicht überschreiten.
 - eine [Open Research Area for the Social Sciences](#): ORA is an agreement between the Agence Nationale de la Recherche (ANR, France), the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, Germany), the Economic and Social Research Council (ESRC, UK) and the Nederlandse Organisatie voor Wetenschappelijk Onderzoek (NWO, Netherlands). The scheme will provide funding for integrated projects by researchers coming from at least two of the four participating countries, in any combination of two to four countries (excluding bilateral applications from French-German teams). The partner organisations will conduct a co-ordinated peer review and a single common selection process. Die Frist endet am **05.07.2017**.
 - das [Internationale Forschungsmarketing](#) deutscher Hochschulen und Forschungseinrichtungen mit einem Umfang von bis zu 100.000 €: Im Fokus des Wettbewerbs stehen Ideen, die die Sichtbarkeit und Attraktivität deutscher Forschung im Ausland steigern und die hoch qualifizierte Wissenschaftler für Kooperationen mit Deutschland oder für einen Forschungsaufenthalt in Deutschland gewinnen. Der Wettbewerb richtet sich auch an Forschungsinstitutionen, die erste Schritte im Bereich des Internationalen Forschungsmarketings unternehmen. Die Preise werden aus Sondermitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung finanziert. Die Frist endet am **12.09.2017**.
- Die **Deutsche Krebshilfe** fördert Forschungsvorhaben zum Themengebiet der [Patientenorientierung](#) mit einem Budget von 3 Mio. €. Es können Projekte beantragt werden, die sich - unter Berücksichtigung der verschiedenen Phasen einer Krebserkrankung - mit folgenden Themen befassen:
 - Evaluation von Maßnahmen zur Verbesserung der kommunikativen Kompetenz der Leistungserbringer
 - Patientenkompetenz bezüglich Erkrankung und Versorgung
 - Partizipative Entscheidungsfindung.

Einzelanträge sowie Verbundanträge mit bis zu drei an einem Verbund beteiligten Arbeitsgruppen sind möglich. Das Antrags-/Begutachtungsverfahren ist dreistufig: Absichtserklärungen sind bis zum **29.05.2017, 13.00 Uhr** einzureichen. Kurzanträge müssen der Deutschen Krebshilfe spätestens am **29.06.2017, 13.00 Uhr** vorliegen. Bei positiver Vorbegutachtung sind ausgearbeitete Anträge bis zum **11.12.2017, 13.00 Uhr** einzureichen. Die fristgerechte Vorlage einer Absichtserklärung ist Voraussetzung für die Einreichung eines Kurzantrages.
- Die **Else Kröner-Fresenius-Stiftung** vergibt drei [Exzellenzstipendien für forschende Ärzte](#). Die Stipendien ermöglichen den Kandidaten eine zweijährige Freistellung von der Krankenversorgung, um ihre schon profilierte Forschungstätigkeit zu vertiefen und auszubauen. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Facharzt-

ausbildung sowie herausragende Forschungsleistungen vorweisen. Eine Habilitation soll nicht länger als fünf Jahre zurückliegen. Die Freistellung muss bis spätestens 01.06.2018 angetreten werden. Die Stipendien werden in Orientierung am bisherigen Gehalt mit jeweils bis max. 120.000 € p.a. vergütet. Zusätzlich können projektbezogene Sachmittel in Höhe von bis zu 30.000 € p.a. beantragt werden. Antragsberechtigt sind Ärzte an einem Universitätsklinikum oder einer medizinischen Fakultät in Deutschland. Die Frist endet am **05.07.2017**.

- Die **European Commission** fördert Vorhaben zu folgenden Themengebieten:
 - [Supporting Member States in mainstreaming health promotion and disease prevention in health and educational settings](#): This action aims to communicate the potential of health promotion and disease prevention and health determinants in the Member States and to increase the commitment of public authorities to this topic. A workshop (and a conference) to update knowledge and good practice will be organised, with the participation of the main medical faculties and the Chief Medical Officers of all Member States. The workshop will be preceded by the preparation of a report providing an overview of the current situation in the EU (this document will be updated after the workshop) and it will be followed by a conference. Die Frist endet am **15.06.2017**.
 - [Financial contribution to the functioning of non-governmental bodies](#): Operating grants may be awarded to non-governmental bodies that pursue one or more of the specific objectives of the Health Programme. Operating grants are awarded according to the eligibility criteria established by Article 8(2) of the Programme Regulation and repeated again in Annex III to the present decision. It is expected that these non-governmental bodies assist the Commission with the information and advice necessary for the development of health policies and the implementation of the Programme objectives and priorities. It is also expected that non-governmental bodies will work on increased health literacy and promotion of healthy life styles, the organisation of science policy conferences and contribute to the optimisation of healthcare activities and practices by providing feedback from and facilitating communication with patients thus empowering them. The Commission also encourages these non-governmental bodies to work together with the European Solidarity Corps, where appropriate. Die Frist endet am **15.06.2017**.
 - [Individual Fellowships](#): The goal of the Individual Fellowships is to enhance the creative and innovative potential of experienced researchers, wishing to diversify their individual competence in terms of skill acquisition through advanced training, international and intersectoral mobility. Individual Fellowships provide opportunities to acquire and transfer new knowledge and to work on research and innovation in a European context (EU Member States and Associated Countries) or outside Europe. The scheme particularly supports the return and reintegration of researchers from outside Europe who have previously worked here. It also develops or helps to restart the careers of individual researchers that show great potential, considering their experience. Die Frist endet am **14.09.2017**.
 - [Co-funding of regional, national and international programmes](#): The COFUND scheme aims to stimulate regional, national or international programmes to foster excellence in researchers' training, mobility and career development, spreading the best practices of Marie Skłodowska-Curie actions. This will be

achieved by co-funding new or existing regional, national, and international programmes to open up to, and provide for, international, intersectoral and interdisciplinary research training, as well as transnational and cross-sectoral mobility of researchers at all stages of their career. Die Frist endet am **28.09.2017**.

- Das Stiftungsnetzwerk **European Foundations' Initiative on Dementia** vergibt einen Preis zum Thema [Bis zuletzt selbstbestimmt leben mit Demenz](#). Mit dem Preis werden Projekte gewürdigt, die Menschen mit Demenz eine Stimme geben, sie als Experten in eigener Sache anerkennen und ihr Recht auf Autonomie und Selbstbestimmung respektieren. Es werden zehn Projekte mit bis zu 10.000 € ausgezeichnet, die Frist endet am **28.05.2017**.
- Das **Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg** weist auf die Förderung der [Teilzeitausbildung für Alleinerziehende und Pflegende](#) hin. Zielgruppe der Projekte sind alleinerziehende Frauen und Männer bzw. Personen in vergleichbaren Lebenssituationen im Alter bis zu 45 Jahren, die
 - aufgrund ihrer Familienpflichten voraussichtlich keine reguläre Vollzeitausbildung/-umschulung absolvieren können
 - wegen ihrer besonderen Lebenslage bereits eine oder mehrere Ausbildungen abgebrochen haben
 - nach einer Phase der Arbeitslosigkeit, der Nichterwerbstätigkeit oder ungelernter Berufstätigkeit eine Ausbildung/Umschulung beginnen oder eine unterbrochene Ausbildung abschließen wollen.Wegen vergleichbarer Benachteiligungen am Ausbildungsmarkt zählen auch Personen zur Zielgruppe, die familiäre Pflegeaufgaben erfüllen. Die Frist endet am **29.05.2017**.
- Die **Robert Bosch Stiftung** fördert mit der Ausschreibung [Werkstatt Vielfalt](#) Projekte für eine lebendige Nachbarschaft. Gefördert werden Projekte, die
 - das Miteinander junger Menschen (8 bis 27 Jahre) mit anderen Jugendlichen oder Menschen fördern
 - das Verständnis verschiedener gesellschaftlicher Gruppen füreinander vertiefen und die unterschiedlichen Interessen, Erfahrungen und Fähigkeiten nutzen oder
 - die Selbstwirksamkeit und aktive Teilhabe junger Menschen an ihrem Lebensumfeld unterstützen.Gefördert werden Projekte mit insgesamt bis zu 7.000 € für einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten bis zu höchstens zwei Jahren. Die Frist endet am **15.09.2017**.
- Das Team der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg unterstützt Sie gerne bei einer Antragstellung durch die Bereitstellung methodischer Expertise und die Vermittlung von Kooperationspartnern im Rahmen unserer Möglichkeiten. Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#).
- Einen Überblick über weitere Ausschreibungen finden Sie [hier](#).

2. Veranstaltungen

Freiburg

- **03.05.2017:** [Science Jam Nr. 11: Dialoge des Vergessens: Wie Menschen mit Demenz das Leben sehen:](#) Veranstalter ist das Bernstein Center Freiburg.
- **24.05.2017:** [Personalisierte Depressionstherapie – die Zukunft hat begonnen:](#) Veranstalter ist die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.
- **07.06.2017:** [Wie stärken wir unsere Resilienz? Soziobiologische Befunde zu einem sehr aktuellen Thema:](#) Veranstalter ist die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.
- **12.07.2017:** [Die Rolle der Ernährung bei Depressionen:](#) Veranstalter ist die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.
- **14.07.2017:** [Reha-Update zu Arbeitsängsten und Arbeitsplatzphobie:](#) Veranstalter ist der Rehabilitationswissenschaftliche Forschungsverbund Freiburg e.V.
- **19.07.2017:** [Psychiatrie im Nationalsozialismus – Erinnerung und Verantwortung:](#) Veranstalter ist die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.
- **20.-22.07.2017:** [4. KOBE-Workshop: Morbus Parkinson: Sozialmedizinische Aspekte:](#) Veranstalter sind die Klinik für Neurochirurgie und die Klinik für Neurologie und Neurophysiologie des Universitätsklinikums Freiburg.

Bundesweit und international

- **08.05.2017:** [Soziale Beratung onkologischer Patienten – Anforderungen und Aufgaben in einem komplexen Arbeitsfeld](#) in Berlin: Veranstalter ist die Arbeitsgemeinschaft Soziale Arbeit in der Onkologie der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.
- **08.-10.05.2017:** [17th International Conference on Integrated Care](#) in Dublin: Veranstalter ist die International Foundation for Integrated Care.
- **10.05.2017:** [DNVF-Forum Versorgungsforschung am 10. Mai – Quality Improvement im Gesundheitswesen von morgen](#) in Berlin: Veranstalter ist das Deutsche Netzwerk Versorgungsforschung e.V.
- **10.05.2017:** [Fortbildungsveranstaltung "Leitlinien-Update Onkologie": S3-Leitlinie Supportivtherapie](#) in Berlin: Veranstalter ist die Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
- **29.05.2017:** Öffentliche Anhörung zum [wissenschaftlichen Gutachten zu Brustimplantaten und Gesundheit](#) in Luxemburg. Eine Registrierung ist bis zum **07.05.2017** möglich.
- **09.06.2017:** [Fortbildungsveranstaltung „Leitlinien-Update Onkologie“: S3-Leitlinie Palliativmedizin](#) in Berlin: Veranstalter ist die Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
- **16.06.2017:** [IQWiG in Dialogue: The IQWiG Methods in an International Context](#) in Köln: Veranstalter ist das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen.
- **21.-23.06.2017:** [Schlüsselfaktoren für eine erfolgreiche Integration von Geflüchteten und Migranten auf kommunaler Ebene – eine interdisziplinäre Perspektive](#) in Essen: Veranstalter ist die Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters der Universität Duisburg-Essen.

- **29.-30.06.2017:** [Public Health Tagung: Aktuelle Gesundheitsforschung: Altern - Gesundheit - Gerechtigkeit](#) in Bremen: Veranstalter ist der Wissenschaftsschwerpunkt „Gesundheitswissenschaften“ der Universität Bremen.
- **10.-17.07.2017:** [Summer School on Refugee and Migrant Health](#) in Syrakus: Veranstalter ist die World Health Organization.
- **05.-08.09.2017:** [Gemeinsam forschen – gemeinsam handeln](#) in Lübeck: Veranstalter ist die Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie e.V. und andere.
- **13.-14.09.2017:** [Regionale Unterschiede in der Gesundheitsversorgung: Aus den Regionen lernen – ein Gewinn fürs Ganze?](#) in Berlin: Veranstalter sind das Zentralinstitut für kassenärztliche Versorgung in Deutschland und das Deutsche Netzwerk Versorgungsforschung e.V.

3. Veröffentlichungen

- All European Academies (2017): [The European Code of Conduct for Research Integrity - Revised Edition](#)
- Borschke, W. (2016): [Der Zugang von Kindern ohne Papiere zu medizinischer Versorgung in Deutschland – Befunde einer explorativen Studie](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2017): [Evaluation von Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben: Qualitative Befragung von Rehabilitandinnen und Rehabilitanden im Förderbereich der Bundesagentur für Arbeit – Abschlussbericht –](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2017): [Lebenslagen in Deutschland - Der Fünfte Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2017): [Bundesteilhabegesetz: Neue Regeln für Werkstätten für behinderte Menschen](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2017): [CD-ROM Arbeitsmedizin](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2017): [Ein Leitfaden zu Arbeitsmarktzugang und -förderung für Flüchtlinge](#)
- Bundesweite Arbeitsgemeinschaft Psychosozialer Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer (2017): [Leitfaden zur Beantragung einer Psychotherapie für Geflüchtete](#)
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (2017): [Kindergartenbox „Entdecken, schauen, fühlen!“](#)
- Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V. (2017): [Replizierbarkeit von Forschungsergebnissen: Eine Stellungnahme der Deutschen Forschungsgemeinschaft](#)
- Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (2017): [Der Aktionsplaner für gelungene Veranstaltungen in der Sucht- und Selbsthilfe](#)
- Die Bundesregierung (2017): [Darstellung der Maßnahmen der Bundesregierung für die Sprachförderung und Integration von Flüchtlingen](#)
- European Commission (2017): [Building national programmes of Patient Blood Management \(PBM\) in the EU: A Guide for Health Authorities](#)

- European Commission (2017): [Supporting Patient Blood Management \(PBM\) in the EU: A Practical Implementation Guide for Hospitals](#)
- European Commission (2017): [Blocks: Tools and methodologies to assess integrated care in Europe](#)
- European Medicines Agency (2017): [Framework of collaboration between the European Medicines Agency and academia](#)
- Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger (2017): [Leistungsdichte und Versorgungswirksamkeit hinsichtlich der Versorgungsaufträge: Medizinische Leistungen im niedergelassenen Bereich – Österreich 2014](#)
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (2017): [Verfahren zur Lungenvolumenreduktion beim schweren Lungenemphysem – Abschlussbericht](#)
- Jobski, K. et al. (2017): [Pain, depressive symptoms and medication in German patients with rheumatoid arthritis – results from the linking patient-reported outcomes with claims data for health services research in rheumatology \(PROCLAIR\) study](#)
- Meinck, M. et al. (2017): [Mobile geriatrische Rehabilitation in der gesetzlichen Krankenversicherung: Konzeptionelle Ausrichtung und Ergebnisse der bundesweiten Basisdokumentation \(Teil 1\)](#)
- Nationales Zentrum Frühe Hilfen (2017): [Gesundheitsförderung und Frühe Hilfen](#)
- OECD (2017): [The Economics of Patient Safety: Strengthening a value-based approach to reducing patient harm at national level](#)
- Pentzek, M. et al. (2017): [Putting dementia awareness into general practice: The CADIF approach](#)
- Pfaff, H. et a. (2017): [Lehrbuch Versorgungsforschung: Systematik - Methodik - Anwendung](#)
- Ramos, A. L. und Hoffmann, F. (2017): [Kassenunterschiede bei chronischen Rückenschmerzen und Gelenkerkrankungen: Ergebnisse einer Querschnittsstudie auf Grundlage der Daten des sozioökonomischen Panels von 2013](#)
- Rommel, A. und Kroll, L. E. (2017): [Individual and Regional Determinants for Physical Therapy Utilization in Germany: Multilevel Analysis of National Survey Data](#)
- Scientific Committee on Health, Environmental and Emerging Risks (2017): [Evaluation of new scientific information on the safety of PIP breast implants](#)
- Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung Berlin (2016): [Interkulturelle Öffnung von stationären Einrichtungen der Altenpflege – Handreichung](#)
- Singer, S. et al. (2017): [Practice requirements for psychotherapeutic treatment of cancer patients in the outpatient setting — A survey among certified psychotherapists in Germany](#)
- Stausberg, J. et al. (2017): [Combining Different Privacy-Preserving Record Linkage Methods for Hospital Admission Data](#)
- Strohm, P. C. et al. (2017): [Unterschiede im Outcome schwerverletzter Kinder in Abhängigkeit von der Versorgungsstufe](#)

- World Health Organization (2017): [Advocating intersectoral action for health equity and well-being: the importance of adapting communication to concept and audience](#)
- World Health Organization (2017): [Regions for Health Network: Twenty-third annual meeting report](#)
- Die Liste der Veröffentlichungen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; sie basiert überwiegend auf einer Web of Science-Recherche mit dem Stichwort „Versorgungsforschung“. Gerne können Sie uns auch eigene aktuelle Veröffentlichungen zukommen lassen, nach Prüfung nimmt [Susanne Walter](#) diese in den Newsletter auf.

4. Internetportale

- www.bag-jugendschutz.de: Das Portal wird von der **Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz e.V.** herausgegeben und beinhaltet unter anderem ein Online-Handbuch zum Kinder- und Jugendschutz.
- www.familienaufstand.de: Das Portal stellt ein Spiel für die ganze Familie bereit, verbunden mit dem Ziel, öfter mal aufzustehen und mehr Schwung in den Alltag zu bringen. Herausgeber ist die **Universität Bielefeld**.
- www.noharm-europe.org: Das Portal wird von **Health Care Without Harm Europe** herausgegeben und verfolgt das Ziel, die schädlichen Auswirkungen von Arzneimittelrückständen auf die Umwelt einzudämmen, z.B. durch Schulungen der Beschäftigten im Gesundheitsbereich zur Optimierung ihres Verschreibungsverhaltens.
- www.krebsgesellschaft.de: Das von der **Deutschen Krebsgesellschaft e.V.** herausgegebene Portal stellt vielfältige Informationen zu Krebserkrankungen, Leitlinien und Kongressen zur Verfügung.
- www.refugeeum.eu: Das Portal bietet in sieben unterschiedlichen Sprachen Informationen und Unterstützung für geflüchtete Menschen, deren Wohlbefinden beeinträchtigt ist. Es wird herausgegeben von **Seelische Gesundheit Migration und Flucht e.V.**
- www.rehainfo-aerzte.de: Das Portal wird von der **Deutschen Rentenversicherung Bund** herausgegeben und stellt Ärzten Wissenswertes über die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung im Bereich der medizinischen und beruflichen Rehabilitation und der Erwerbsminderungsrente bereit.
- Einen Überblick über weitere Internetportale finden Sie [hier](#).

5. Stellenangebote

- **Die Sektion Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung am Universitätsklinikum Freiburg** sucht einen [wissenschaftlichen Mitarbeiter für ein BMBF-Projekt zur Gesundheitsversorgungsforschung](#). Eintrittstermin: 01.09.2017 oder früher. Ihre Herausforderung:
 - Mitarbeit an einem größeren BMBF-Forschungsprojekt zur Untersuchung einer neuen lokal koordinierten Versorgungsform bei älteren multimorbiden Menschen. Ziel ist es, die Therapieeffekte eines gestuften Versorgungsmanagements auf die funktionale Gesundheit, Depressivität, Zufriedenheit mit der Versorgung sowie Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen zu evaluieren.
 - Selbständige Konzeption der Auswertungsstrategie und eigenverantwortliche Übernahme aller Datenanalysen.

- Aktive Mitwirkung im Gesamtprojektteam zur inhaltlichen und methodischen Abstimmung von Interventions- und Evaluationskonzept.
- Mitwirkung an Projektteams, die sich mit der Entwicklung von neuen Forschungsprojekten im Bereich Versorgungsforschung befassen.
- Erstellung von Forschungsberichten, Mitwirkung an der Publikation von Forschungsergebnissen.

Wir suchen:

- Einen Psychologen oder eine Person mit einem sozial- bzw. gesundheitswissenschaftlichen Hintergrund. Sie sollten Interesse an anwendungsnahen, quantitativ-statistischen Analysen und an methodischen Fragen der Gesundheitsversorgungsforschung haben.
- Wir wünschen uns einen Mitarbeiter mit sehr guten Kenntnissen im Bereich der quantitativen Forschungsmethodik (z.B. statistische Analysen mit SPSS), sozialer Kompetenz und strukturierter Arbeitsweise. Sie sollten sich für interdisziplinäres Arbeiten im Bereich der Versorgungsforschung interessieren, sich schnell in neue Fragestellungen eindenken können und bereit sein, sich an der Entwicklung von neuen Forschungsideen in einem Projektteam zu beteiligen.

Die Stelle ist in Teilzeit (50-70%) zu besetzen und zunächst auf drei Jahre und drei Monate (bis November 2020) befristet. Eine Weiterbeschäftigung darüber hinaus ist geplant.

6. Möglichkeiten der Mitarbeit

- Die **European Health Psychology Society** bittet darum, Publikationen, welche anderorts abgelehnt wurden, beim [Health Psychology Bulletin](#) einzureichen. Ziel der Initiative ist es, Publication Bias zu reduzieren. Das Bulletin ist Peer-reviewed und Open Access, eine Veröffentlichung kostet 500 €.
- Die **Europäische Union** hat vor einigen Monaten die Initiative des [Europäischen Solidaritätskorps](#) gestartet: Die Initiative schafft Möglichkeiten für junge Menschen, an Freiwilligenprojekten oder Beschäftigungsprojekten in ihrem eigenen Land oder im Ausland teilzunehmen, die Gemeinschaften und Menschen in ganz Europa zugutekommen.
- Die **Impulswerkstatt Lehrqualität der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg** hat ein [adaptives Online-Lerntool](#) entwickelt. Das Lerntool ist untergliedert in drei Phasen: die Lernphase, die Übungsphase und die Transferphase. Zu Beginn der Lernphase wird zunächst das Vorwissen eines Lernenden zum Thema Lernstrategien ermittelt, bevor dann deklaratives Wissen über Lernstrategien in Form von Videos und Texten dargeboten wird. Darauf folgt die Übungsphase mit einem adaptiven, an das Vorwissen angepassten Abruftraining zur Festigung des neu erworbenen Wissens. In der abschließenden Transferphase wird der Lernende dabei unterstützt, das neue Wissen auf seine aktuellen Lehrveranstaltungen zu beziehen und Lernstrategien zielführend in seinem Lernalltag anzuwenden. Es werden nun Studierende gesucht, die das Lerntool testen.

7. Gesetzgebung

- Am 12.04.2017 hat das **Kabinett** den Entwurf eines [Gesetzes zur Angleichung des Urheberrechts an die aktuellen Erfordernisse der Wissensgesellschaft](#) beschlossen. Der vorliegende Entwurf setzt die Maßgabe des Koalitionsvertrages um, eine „Bildungs- und Wissenschaftsschranke“ zu schaffen. Er regelt also neu, welche urheberrechtlichen Nutzungshandlungen im Bereich Bildung und Wissenschaft gesetzlich erlaubt sind, ohne dass es einer Zustimmung der Urheber und sonstiger Rechtsinhaber bedarf. Durch den Entwurf sollen das Urheberrechtsgesetz, das Gesetz über die Deutsche Nationalbibliothek und das Patentgesetz geändert werden.

Herausgeber:

Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker und Susanne Walter

Koordinierungsstelle Versorgungsforschung der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Sektion Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung des Instituts für Medizinische Biometrie und Statistik
am Universitätsklinikum Freiburg

Hugstetter Str. 49

79106 Freiburg

Zielsetzung:

Unser Newsletter ist Teil unserer Aktivitäten zum Ausbau der Versorgungsforschung in Baden-Württemberg. Unsere Aktivitäten werden ermöglicht durch die Förderung folgender Ministerien: Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg sowie das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg.

Anmeldung:

Sie haben den Newsletter weitergeleitet bekommen und möchten ihn gerne direkt erhalten? Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#) mit dem Betreff „Newsletter Anmeldung“. Falls Sie ihn nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Abmeldung“.

Mitgestaltung:

Sie können uns jederzeit per E-Mail über Ihre Aktivitäten in der Versorgungsforschung informieren. Nach Prüfung nehmen wir Ihre Informationen gerne in unseren Newsletter mit auf.

Sprachgebrauch:

Der Gebrauch von männlichen Bezeichnungen in diesem Newsletter dient der besseren Lesbarkeit. Natürlich beziehen sich alle Aussagen ausnahmslos auf beide Geschlechter.